

KIRCHGEMEINDEN

LIMPACH | UTZENSTORF | BÄTTERKINDEN | GRAFENRIED | MESSEN | AETINGEN-MÜHLEDORF | OBERWIL B.B. | LÜSSLINGEN

EDITORIAL

RETO BEUTLER
Pfarrer der Kirchgemeinde
Utzenstorf



Die Zeit ist da..., aber für was denn eigentlich?

D'Zyt isch doo, Zyt isch doo..., so tönt ein altbekanntes zirka 100-jähriges Volkslied aus dem Solothurnischen.

Es wird darin ein Nussbaum beschrieben, von dem ein Kuckuck ruft und im Mai das Herz schon längst parat ist... für die Liebe!

Sind wir parat? Anders gefragt: für was sind wir bereit – für was ist ‚es‘ Zeit? Ja, dass es endlich losgeht, dass es beginnt, dass es...!

Liebe Leserin, lieber Leser: Wir leben oft auf die Zukunft hin, auf das Zukünftige; wir leben auf etwas hin, was wir uns ersehnen, erhoffen oder worauf wir uns freuen. Im Monat Mai, so besagt das Lied, sind viele unserer Hoffnung mit dem ‚Aufblühen‘ verbunden: auf warme mit Sonnenschein durchflutete, lange Tage oder Nächte draussen im Freien. Kirchlich gesehen stehen Ende Mai/Anfang Juni die seit langem ersehnten Konfirmationen im Terminkalender und in der Schule liegt im 4. Quartal überall der Geist des Endspurtes, mit all den vielen Abschlussfeierlichkeiten des Schuljahres, bereits jetzt in der Luft. Und

dann endlich die Sommerferien. Und dann endlich das neue Schuljahr, das neue Lehrjahr, die neue Arbeitsstelle. Und dann endlich...

So leben wir oft als getriebene und erwartungsvolle Wesen von einer Zeit zur andern.

So ist immer wieder eine neue «Zyt doo...!» Der Wonnemonat Mai erweckt eben ganz besondere Gefühle.

Mir ist folgendes Gedicht von Friedrich Kayssler (dt. Schriftsteller, Komponist und Schauspieler, 1874–1945), welches wie das solothurnische Lied vor zirka 100 Jahren geschrieben worden ist, in die Hände gefallen:

**Gott, gib mir Zeit!
Es fliegt der Tag, es fliegt die Nacht.
Nichts ist vollbracht.
Ich schreie, Gott, zu dir um Zeit.**

**Ich leb in einer Zeit, oh Gott,
wo alles jagt im wilden Kreis,
wo keiner mehr um Heimat weiss.
Zeit ist nur Geld, Zeit ist nur Spott
Gott, gib mir Rast.**

**Ich brauche Zeit, in mich zu schau'n
Ich brauche Zeit, mir zu vertrau'n**

**Ich brauche Zeit, um aufzubaun
Ich brauche Zeit, um dich zu schau'n.
Oh Gott!**

**Pflicht weckt mich: Auf! Die Zeit! Die Zeit!
Pflicht stachelt mich: Der Weg ist weit!
Pflicht ruft: Jetzt muss du dieses tun!
Pflicht lähmt mich: Jetzt musst du ruh'n!
Pflicht stiert mich an so fürchterlich
Ich schreie: Pflicht! Wann lebe ich?**

**Oh, Gott! Oh, Gott!
Gib du mir Zeit!**

Dieses Gedicht könnte auch als ein Gebet verstanden werden, als einen Schrei, hin zu Gott, mit der Bitte, um Zeit. Mit der Bitte um mehr Zeit, um mehr Musse und Ruhe.

Was mir aufgefallen ist und mich erstaunt hat: Haben wir nicht oft das Gefühl, dass unsere Zeit besonders hektisch, unruhig und schnelllebig geworden ist und dass durch Mobilität und Globalisierung viele Menschen heimatloser werden? Auch die übermässige Fokussierung auf materielle Werte oder die überhöhte Bedeutung des Geldes werden oft angeprangert. Doch: dies alles scheint vor 100 Jahren

nicht anders gewesen zu sein! Unsere Lebens-Zeit, unsere Tage im Alltag, sind gefüllt und ausgefüllt mit vielen Pflichten. Pflichten, die uns wecken, anstacheln oder lähmen, antreiben oder rufen. Das Lied vom Kuckuck im Mai spricht aber ebenso von der Kür, von all dem Schönen und Beglückenden, das auf uns wartet und zum Blühen kommen soll.

Nehmen wir uns also einen Moment Zeit, vielleicht gerade jetzt, da Sie diese Zeilen lesen oder heute Abend ... oder morgen in der Früh ... und sinnieren, beten oder meditieren:

Für was bin ich bereit..., für was ist ‚es‘ gerade Zeit bei mir? Denn es ruft der Kuckuck: «D'Zyt isch doo, Zyt isch doo...». Es ist eben meine ganz persönliche Zeit, dies oder jenes zu tun, umzusetzen oder anzugehen.

In diesem Sinne wünsche ich uns allen einen geruhsamen, schönen Wonnemonat Mai!

RETO BEUTLER

REGIONALE VERANSTALTUNGEN UND HINWEISE

3. Mai: Fürobemusig mit Erzählerin und Klezmermusik
in der Kirche Oberwil b.B., Seite 19

17. Mai: Orgelkonzert
in der Kirche Messen, Seite 17

21. Mai: 4. Regio-Anlass der Reihe «Aussteigen – Leben vor dem Tod»
...mit Schwester Benedikta
Limpach, Seite 13



FOTO: Susanne Schimich pixelio.de

INHALT

Limpach	> Seite 13
Utzenstorf	> Seite 14
Bätterkinden	> Seite 15
Grafenried	> Seite 16
Messen	> Seite 17
Aetingen-Mühledorf	> Seite 18
Oberwil b.B.	> Seite 19
Lüsslingen	> Seite 20

KIRCHGEMEINDE LIMPACH



Schalunen, Limpach
und Büren zum Hof
www.kirchelimpach.ch

PRÄSIDENT KIRCHGEMEINDE:
Daniel Pulver
Mülchstrasse 4
3317 Limpach
Tel. 031 767 08 00
kgr@kirchelimpach.ch

PFARRAMT:
Sebastian Rudolf Stalder
Chilchrain 9
3317 Limpach
Tel. 031 767 86 16
pfarramt@kirchelimpach.ch

AGENDA

Sonntag, 3. Mai, 9.30 Uhr
Gottesdienst zum Thema Taufe mit der KUV 2. Klasse. Organistin Susanne Veya, Pfarrer Sebastian Stalder.

Donnerstag, 7. Mai
Seniorenflug zur Kartause Ittingen. ab Schalunen, 7.15 Uhr, Rest. Eintracht ab Büren zum Hof, 7.20 Uhr, Rest. Rössli ab Limpach, 7.30 Uhr, Dorfbrunnen
Unkostenbeitrag: Fr. 60.--
Anmeldeschluss ist der 28. April bei Annemarie Freidig, Tel. 031 767 93 10

Donnerstag, 14. Mai, 9.30 Uhr
Konfirmation von: Sabrina Günter, Gian Hammer, Kim Höfer, Gene Höfer, Milena Maier, Joël Marti, Lukas Mosimann, Dominique Schürch, Céline Schwab, Rahel Tüscher, Jürg Weyeremann, Sascha Zbinden, Luca Farinelli. Organistin Jinki Kang, Pfarrer Sebastian Stalder.

Dienstag, 19. Mai, 11.45 Uhr
Seniorenmittagstisch im Restaurant Rössli in Büren zum Hof. Anmeldung bis Sonntag, 17. Mai direkt ans Restaurant: Tel. 031 767 82 96.

Sonntag, 24. Mai, 9.30 Uhr
Pfingstgottesdienst mit Abendmahl
Organistin Märthi Jovanovic, Pfarrer Sebastian Stalder.

KUV

KUV 2. Klasse
Samstag, 2. Mai, 8.30-11.30 Uhr
in der Pfrundscheune.
Anschliessend Elterninfo.
Sonntag, 3. Mai, 9.30 Uhr
Gottesdienst in der Kirche Limpach.

KUV 6. Klasse
Mittwoch, 27. Mai, 19.30-20.00 Uhr
Elternabend. Wir müssen wegen einem Schullager KUV-Lektionen verschieben. Bitte bringen Sie Ihre Agenden mit.

KUV 9. Klasse
Mittwoch, 6. Mai, 19.00-20.00 Uhr
Konfvorbereitung in Pfrundscheune.
Dienstag, 12. Mai, 17.00-20.00 Uhr
Konfvorbereitung in der Kirche.

CHRONIK

Gratulation
Im Mai gratulieren wir ganz herzlich Zum Geburtstag
• **Kristina Meuwly** aus Limpach
Alles Gute und Bhüet di Gott

Predigt-TAXI
Anmeldung unter Tel. 031 767 86 16.

EXTRA

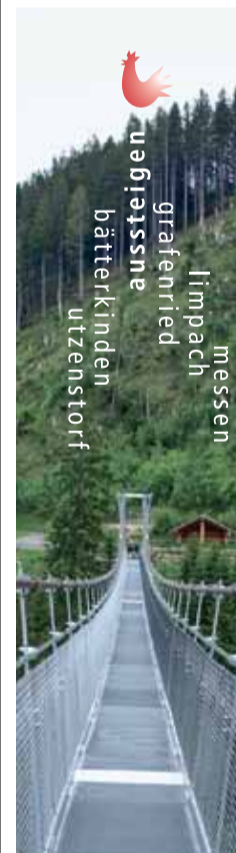
Lieber Leser, liebe Leserin
Es gibt gewisse Aussagen, welche ich in meinem täglichen Pfarralltag häufig zu hören bekomme. Ganz oben auf der Liste der Beständigsten sind Fragen wie: «Glauben Sie überhaupt an Gott?», oder «darf man als Pfarrer denn heiraten?» oder auch «arbeiten Sie nebst dem Sonntagmorgen auch etwas?» Solche Fragen finde ich immer wieder erheiternd. Und ganz nebenbei, alle diese drei Fragen kann ich mit «ja» beantworten.

Eine andere Aussage, welche mich jedoch weniger erfreut und die ich, so ähnlich, nicht selten zu Ohren bekomme ist die: «Sie haben sicherlich sehr viel zu tun, da wollte ich Sie nicht auch noch mit meinen Problemen belästigen.» Solche Sätze höre ich immer wieder, wenn ich vernehme, dass jemand aus der Gemeinde eigentlich gerne vom Pfarrer besucht würde, der Mut jedoch fehlt, ihn anzurufen. Ich kann gut verstehen, wenn ein Telefon ins Pfarrhaus Überwindung kostet. Viele Menschen haben das Gefühl, sich erst bei einem Notfall melden zu dürfen. Doch dem ist nicht so. Im Wesentlichen hätte jeder Reformierte in der Kirchgemeinde Limpach, und das sind immerhin 823 Menschen, ein Anrecht darauf, regelmässig mit einem Pfarrer reden zu dürfen, egal, ob über theologische Dinge oder über Alltägliches.

Häufig erfahre ich zu spät oder auch gar nie, dass ein Besuch gewünscht wird, und das ist schade. Falls Sie zu den 823 Reformierten gehören, oder auch gerne das 824. Mitglied werden würden und einen Besuch vom Pfarrer wünschen, dann nehmen Sie ihren Mut zusammen und rufen Sie im Pfarrhaus an: Tel. 031 767 86 16. Für ein Gespräch nehme ich mir immer gerne Zeit, nur nicht am Sonntagmorgen um halb zehn, denn da feiern wir Gottesdienst.

Ich würde mich freuen, von Ihnen zu hören.
IHR PFARRER SEBASTIAN STALDER

REGIO-ERWACHSENENBILDUNG



Aussteigen - Leben vor dem Tod

Christus spricht: «ich lebe, und ihr alle sollt auch leben!»
Johannes 14,19

Donnerstag, 21. Mai, 19.00 Uhr
Verenaschlucht, Solothurn

... mit Schwester Benedikta

Diese Frau hat das gewagt, wovon andere nicht einmal zu träumen wagen, und sich für ein Leben für Gott in der Einsiedelei entschieden. In der Martinskapelle treffen wir sie zum Gespräch über ihre Berufung und zu einem Rundgang in ihrer jetzigen Heimat.

Ort:Treffpunkt beim unteren Eingang zur Verenaschlucht mit guten Schuhen und entsprechender Kleidung

Kontakt: Pfr. Sebastian Stalder, Tel. 031 767 86 16.

Dies ist der vierte Anlass des diesjährigen Regio-Projektes zum Thema «Aussteigen - Leben vor dem Tod».

Der Anlass ist kostenlos und ohne Anmeldung. Wir freuen uns auf Ihren Besuch, auch aus den Nachbargemeinden.

UNSERE KONFIRMANDINNEN UND KONFIRMANDEN



FOTO: Sebastian Stalder

KIRCHGEMEINDE UTZENSTORF



Utzenstorf, Wiler, Zielebach
www.ref-utzenstorf.ch

PRÄSIDENT KIRCHGEMEINDERAT:

Jürg Stäheli, Tel. 032 665 30 64

Sekretariat:

(MO und DO 09.00-11.30 Uhr)

Barbara Habegger, Claudia Domig, Tel. 032 665 14 10
sekretariat@ref-utzenstorf.ch

PFARRÄMTER:

Kreis Utzenstorf: Reto Beutler, Utzenstorf

Tel. 032 665 41 02, reto.beutler@ref-utzenstorf.ch

Kreis Wiler, Zielebach und Utzenstorf Nord:

Pascal-Olivier Ramelet, Wiler

Tel. 032 665 03 40, pascal.ramelet@ref-utzenstorf.ch

GOTTESDIENSTE

Sonntag, 3. Mai, 9.30 Uhr

Eröffnungsgottesdienst der KUV 2 in der ref. Kirche

Monika Carrano, Katechetin und Pascal-Olivier Ramelet, Pfarrer. Im Anschluss findet ein Apéro im Kirchgemeindehaus statt.

Sonntag, 10. Mai, 9.30 Uhr

Gottesdienst in der ref. Kirche

Reto Beutler, Pfarrer.

Donnerstag, 14. Mai, 9.30 Uhr

Auffahrt Gottesdienst mit Feier des Abendmahls in der ref. Kirche

Reto Beutler, Pfarrer.

Sonntag, 17. Mai, 9.30 Uhr

Gottesdienst in der ref. Kirche

Reto Beutler, Pfarrer. Im Anschluss findet ein Kirchenkaffee statt.

Sonntag, 24. Mai, 9.30 Uhr

Pfingsten Gottesdienst mit Feier des Abendmahls in der ref. Kirche

Pascal-Olivier Ramelet, Pfarrer.

Sonntag, 31. Mai, 9.30 Uhr

Konfirmation Gottesdienst in der ref. Kirche

Pascal-Olivier Ramelet, Pfarrer.

FYRE MIT DE CHLYNE

Samstag, 2. Mai, 10.00 Uhr

Fyre mit de Chlyne in der ref. Kirche

Pascal-Olivier Ramelet, Pfarrer und Team.

Samstag, 30. Mai, 10.00 Uhr

Fyre mit de Chlyne in der ref. Kirche

Pascal-Olivier Ramelet, Pfarrer und Team.

VERANSTALTUNGEN

Mittwoch, 6. und

20. Mai, 18.45 Uhr

Meditation in der ref. Kirche.

Leitung Fredi Steiner, Kontemplationslehrer.



Dienstag, 12. Mai, 12.00 Uhr

Mittagstisch für Seniorinnen und Senioren

in den Restaurants «Rössli» in Utzenstorf, «Schoris Bahnhof» in Wiler und in der «Chäsi Bistro» in Zielebach.

Dienstag, 19. - Freitag, 22 Mai

Senioreneise ins Allgäu.

Donnerstag, 21. Mai, 14.00 Uhr

«Lose-luege-brichte»

Pascal-Olivier Ramelet, Pfarrer.

Zum letzten Mal vor der Sommerpause! Für das «Lose-luege-brichte» konnten wir uns für einen der letzten Termine diesen Sommer im **Haus der Religionen** einschreiben. Wir fahren gemeinsam nach Bern und nehmen um 17.00 Uhr an einer Führung teil.

Abfahrt mit der BLS nach Bern:

ab Wiler 15.33 Uhr;

ab Utzenstorf 15.35 Uhr.

Rückkehr gegen 20.00 Uhr.

Tickets für den Zug selber besorgen!

Anmeldungen (beschränkte Platanzahl) **bis am 19.05.** an Pascal-Olivier Ramelet.

Dienstag, 21. Mai, 19.00 Uhr

Regio-Erwachsenenbildung

... mit Schwester Benedikta

Treffpunkt: unterer Eingang zur Verena-schlucht, Solothurn.

Dies ist ein weiterer Anlass des **Regio-Projektes 2015 «Aussteigen – Leben vor dem Tod»**.

Näheres unter Limpach.

Freitag, 29. Mai, 9.30 Uhr

Andacht im Zentrum Möslil

Reto Beutler, Pfarrer.

KONFIRMATIONEN 2015

Gedanken zur Konfirmation

Konfirmation

Confirmer. Confirmare. Confirm. Bestätigen, Bekräftigen.

Ende Mai und Anfang Juni feiern wir in unserer Kirchgemeinde 3x Konfirmation. Es sind insgesamt über 40 Jugendliche, die in unserer Kirchgemeinde... konfirmieren? Konfirmiert werden?

Es ist beides: Sie konfirmieren. Und sie werden konfirmiert. Aktiv und passiv.

Die Jugendlichen bestätigen aktiv ihre Taufe. Sie holen den Teil der Taufe nach, den sie als kleines Kind selber noch nicht geben konnten: Die Jugendlichen legen Zeugnis davon ab, dass sie zur Kirche dazugehören wollen. Sie machen eine Standortbestimmung in ihrem Glauben und entscheiden, ob sie Mitglied sein wollen.

Und die Jugendlichen werden konfirmiert. Der Segen Gottes, den sie bei ihrer Taufe schon erhalten haben, den bestätigen wir. Wir erinnern uns daran, dass das «Ja» Gottes zu jedem Mensch immer noch gilt und über das ganze Leben Bestand hat.

Die Konfirmation hat aber noch andere Elemente: Es ist ein Übergangsritual: Aus Schülerinnen und Schülern werden Lernende, Gymnasiastinnen, junge Erwachsene. Für Eltern kann die Konfirmation ein allmähliches Loslassen bedeuten. Ihre Jugendlichen werden selbständiger, haben eigene Ideen und machen sich zunehmend zu neuen Ufern auf, immer weniger mit ihren Eltern. Für Lehrpersonen kann es ein Abschied bedeuten. Über Jahre begleitete man die Jugendlichen, jetzt verlassen sie die Schule und steuern neue Ziele an.

Diese Übergänge, diese Wechsel im Leben werden im Gottesdienst gewürdigt. Und wir erinnern uns immer wieder daran, dass Jesus uns zusagt: «Siehe ich bin bei dir alle Tage, bis ans Ende der Welt.»

PASCAL-OLIVIER RAMELET

Unsere Konfirmandinnen und Konfirmanden

Am Sonntag, 31. Mai

Klasse: Pascal-Olivier Ramelet, Pfarrer
Thema: Gummibärchen



FOTO: Tim Reckermann, pixello.de

Am Sonntag, 7. Juni

Klasse: Monika Carrano, Katechetin
Thema: Du bist einzigartig



FOTO: Luse, pixello.de

Am Sonntag, 14. Juni

Klasse: Reto Beutler, Pfarrer
Thema: Freundschaft



FOTO: Stephanie Holschlaeger, pixello.de

Zitrone, Himbeer, Cola, Orange... grün, rot, orange, gelb, weiss, braun.

Süss, farbig, klebrig und etwas zäh sind sie. Sie kommen selten allein und manchmal liegen sie einem sogar etwas schwer im Magen. Und sie haben hie und da gewisse Ähnlichkeiten mit Jugendlichen. Mit Konfirmandinnen und Konfirmanden. Bei der Suche nach einem Thema für unsere Konfirmation blieben sie irgendwie bei uns und bei uns kleben. Und so gestalten wir am letzten Mai Sonntag die Konfirmation zum Thema «Gummibärchen»

Namen:

Ramon Affonti
Alessia Chester
Michelle Eichenberger
Dominik Jost
Rahel Mathys
Céline Probst
Jonas Schneider
Samira Siegenthaler
Jannina Trachsel

Du bist einzigartig! Genauso wie Du bist, genauso bist Du Gewollt und Geliebt!

Diese klaren Worte sollten wir uns alle jeden Morgen im Spiegel zurufen. Meine Könfis haben dieses Thema selber ausgewählt, weil eigener und fremder Zuspruch uns im alltäglichen Leben oft fehlt.

Namen:

Amira Binggeli
Nicola Binggeli
Dominic Bürki
Jasmin Dufaux
Sandro Gosteli
Lukas Meister
Louis Müller
Luc Müller
Anna Schütz
Sarah Schihin
Michael Senk
Anja Staudenmann
Nina Steiner
Mika Vögeli
Karin Weber

«Freundschaft» – ein komplexes, spannendes und vielschichtiges Thema, dem wir uns stellen wollen! Uns interessieren mögliche Verwandtschaften/Abgrenzungen und das Wortspiel mit: «Kameradschaft, Liebschaft, Feindschaft, Leidenschaft.» Und was für uns zu einer Freundschaft ganz bestimmt dazu gehört sind Werte wie: «Vertrauen, Solidarität, Respekt, Versöhnung, Gespräche über alles, Humor und Spass.»

Namen:

Remo Blaser
Nina Burki
Simon Eberhard
Andrea Eggen
Lisa Fässler
Luca Fankhauser
Anja Flückiger
Laura Flückiger
Aline Fuchs
Melanie Liechti,
Livia Mühlheim
Florin Nobs
Laura Sommer
Jara Stucki
Lisa Wiedmer
Valentin Wyss

Am Sonntag, 10. Mai wird in der Kirche Bätterkinder konfirmiert:
Chantal Frick, Wiler b.U.



FOTO: Luse, pixello.de

KIRCHGEMEINDE BÄTTERKINDEN



www.kg-baetterkinder.ch

PRÄSIDENT KIRCHGEMEINDERAT:
Stefan Galli, Bätterkinder, Tel. 032 665 50 26
Sigristin: Kathrin Hager, Tel. 032 665 36 23
Sekretariat/Redaktion Gemeindegeseiten:
Karin Stucki, Tel. 032 665 28 18

PFARRAMT:
Dieter Alpstätig (85 %), Tel. 032 665 38 31
Stefan Affolter (40 %), Tel. 032 377 30 01
KUW:
Nelly Furer, Katechetin, Tel. 032 652 59 74

GOTTESDIENSTE

Sonntag, 3. Mai, 9.30 Uhr

Erste Konfirmation mit 9 KonfirmandInnen. Leitung: Pfr. Dieter Alpstätig, Musik: Jürg Rööslü und Ursula Schneider. Fahrdienst: Stefan Galli, Tel. 032 665 50 26.

Sonntag, 10. Mai, 9.30 Uhr

Zweite Konfirmation mit 12 KonfirmandInnen. Leitung: Pfr. Dieter Alpstätig. Musik: Jürg Rööslü und Christiane Werffeli. Fahrdienst: Irene Sutter, Tel. 032 665 14 61.

Donnerstag, 14. Mai, 9.30 Uhr

Gesang – Wort – Musik zu Auffahrt mit Chor Susi's Crew. Leitung: Pfr. Stefan Affolter. Fahrdienst: Regula Meister, Tel. 032 665 13 08.

Sonntag, 17. Mai, 9.30 Uhr

Dritte Konfirmation mit 14 KonfirmandInnen. Leitung: Pfr. Dieter Alpstätig. Musik: Jürg Rööslü und Imre Gajdos. Fahrdienst: Lotti Weber, Tel. 032 665 50 25.

Sonntag, 24. Mai, 9.30 Uhr

Pfingstgottesdienst mit Abendmahl mit Pfr. Peter Bärtschi, Aefligen. Fahrdienst: Gertrud Wyss, Tel. 032 665 07 32.

Sonntag, 31. Mai, 9.30 Uhr

Gottesdienst mit Taufe, Mitwirkung: Jodelgemeinschaft Utzenstorf-Bätterkinder. Mit Pfr. Dieter Alpstätig. Fahrdienst: Murielle Ganster, Tel. 032 665 23 24.

Amtswochen

bis 3.5.: ab 11.5.: Pfr. Dieter Alpstätig, Tel. 032 665 38 31, Natel 079 394 80 12
4. - 10.5.: Pfr. Stefan Affolter, Tel. 032 377 30 01, Natel 078 881 21 93

fiire mit de Chliine

Fiire mit de Chliine

Samstag, 30. Mai, 10.00 - 10.30 Uhr
in der Kirche Bätterkinder

«Gott schafft, was lebt»

Für Kinder ab zirka zwei bis sechs Jahren mit Eltern oder Grosseltern. Auch ältere und jüngere Geschwister sind herzlich Willkommen!
Auskunft: Nicole Mäder, Tel. 032 530 20 76

DAS VORBEREITUNGSTEAM:

CARMEN FLÜCKIGER, NICOLE MÄDER,
GABY WÄLCHLI, UND PFR. DIETER ALPSTÄG

VERANSTALTUNGEN

Seniorenessen

Freitag, 1. Mai, 11.00 Uhr
im Café Piazza. Anmeldung bis 28. April unter Tel. 032 665 73 65.

Seniorensingen

Freitag, 8. Mai, 15.00 Uhr
im Kirchgemeindehaus. Alle singfreudigen Seniorinnen und Senioren sind herzlich willkommen!
Leitung/Auskunft: Ursula Schneider, Tel. 032 665 42 39.

Regio-Erwachsenenbildung

Dienstag, 21. Mai, 19.00 Uhr
... mit Schwester Benedikta
Treffpunkt: unterer Eingang zur Verena-schlucht, Solothurn. Dies ist ein weiterer Anlass des Regio-Projektes 2015 «Aussteigen – Leben vor dem Tod». Näheres unter Limpach.

Familienkonzert

Sonntag, 31. Mai 2015, 17.00-18.00 Uhr
in der Kirche Bätterkinder



«Die zwöi Häxe vom Guggigletscher»
Gesang und szenische Darstellung
Susanne Flück und Monika Illien
Hoch oben auf dem Guggigletscher wohnen zwei resolute wetterfeste Hexen. Im langen Gletscherwinter stricken sie für den Guggigrübler unzählige Socken und erfinden dazu die neusten Schlämperlige. Mit neuen Texten zu Liedern von Schumann, Mendelssohn, Humperdinck und Mozart bescheren sie dem Publikum viel Hörspass und musikalisches Rätselraten. Geeignet für Kinder von 4 – 9 Jahren. Erwachsene Fr. 10.-- / Kinder Fr. 5.-- (keine nummerierten Plätze). **Organisator:** Kulturkommission Bätterkinder. **Kontakt:** Tel. 032 665 14 04, M. Roder.

Zur Konfirmation

Nicht, dass es keine Wolken gibt,
nicht, dass jeden Tag die Sonne scheint,
nicht, dass dir niemals etwas wehtut,
nicht, dass du niemals traurig bist –
nein, das alles wünsche ich dir nicht.

Doch dass du die Erinnerung bewahrst
an jeden schönen Tag;
dass du mutig bist,
wenn Schwierigkeiten kommen,
dass du nie aufgibst,
wenn du mal keinen Ausweg siehst;
dass du Freundinnen und Freunde hast,
denen du vertrauen kannst;
dass du immer Menschen findest,
die dir helfen, wenn du Hilfe brauchst;
dass jede Gabe, die Gott dir geschenkt hat,
in dir weiter wächst
und dass du immer Kraft hast,
andere froh zu machen.

Und dass zu jeder Zeit,
ob du froh bist oder traurig,
Gott mit dir ist und du in Gottes Nähe bleibst.

IRISCHER SEGENSsprUCH

claro
FAIR TRADE

Weltladen Bätterkinder

Schmiedegasse 12.
Unsere Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag, 9.00 bis 11.30 Uhr
Samstag, 9.00 bis 13.00 Uhr
Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Im claro Weltladen erhältlich:
Der **Kunstführer «die reformierte Kirche Bätterkinder»**. Kosten: Fr. 10.--



FOTO: Luise.pheilo.de

Unsere Konfirmandinnen und Konfirmanden

Am 3. Mai werden konfirmiert

aus Schalunen: Michael Hadorn
aus Bätterkinder: Levin Käser, Ronja Kernen, Tobias Wyler
aus Krälligen: Janine Oberhänsli, Ismail und Sevgi Tasbiçen, Jan Wälchli, Jannik Walther

Am 10. Mai werden konfirmiert

aus Bätterkinder: Tim Adam, Meret Blum, Noéh Dietrich, Livia Jenni, Sharleen Knuchel, Alisha Leu, Joy Sahli, Jann Salvisberg, Nicola Sutter, Lea Wilhelm, Lukas Wymann
aus Wiler: Chantal Frick

Am 17. Mai werden konfirmiert

aus Schalunen: Patrick Käsermann
aus Bätterkinder: Ingrid Badertscher, Giulia Fankhauser, Ann-Charlotte Fritz, Manuel Huggler, Anja Imobersteg, Amira Joss, Lukas Meister, Seraina Walther, Jan Ziehli
aus Krälligen: Judith Hänni, Sarah Hess, Sven Weber, Denis Wethli

KIRCHLICHE UNTERWEISUNG (KUW)

3. Klassen

Freitag, 8., 22. und 29. Mai
Unterricht im Kirchgemeindehaus
Gruppe 1: 13.30 - 15.05 Uhr
Gruppe 2: 15.20 - 16.55 Uhr

9. Klassen

Hauptproben Konfirmationen
jeweils Freitag, 18.00 - 19.30 Uhr vor der Konfirmation, in der Kirche
Konfirmationen: 3., 10. und 17. Mai

Impressionen aus dem KUW 6-Lager zum Thema «Reformation – Luther»



Führung im Berner Münster und auf dem Münstersturm



Arbeiten am Thema Reformation



Gruppenfoto auf der kleinen Schanze in Bern

FOTOS: Nelly Furer

dass erde und himmel dir blühen...
gesang wort musik
musikalische feier zu auffahrt
donnerstag, 14.5.15, 9.30 h
kirche bätterkinder
susi's crew / gesang
ursula schneider / orgel
stefan affolter / leitung

KIRCHGEMEINDE GRAFENRIED



Fraubrunnen - Grafenried - Zauggenried
www.hallokirche.ch

PRÄSIDENT KIRCHGEMEINDERAT:
Peter Dilger, Fraubrunnen
Tel. 031 767 84 77
SIGRIST:
Michael Reist, Grafenried
Tel. 079 817 92 95

PFARRAMT 1:
Pfr. Daniel Sutter
Tel. 031 767 71 22 / 079 420 54 07
PFARRAMT 2:
Pfr. Philipp Bernhard
Tel. 031 767 97 70

GOTTESDIENSTE UND ANLÄSSE

Sonntag, 3. Mai, 10.00 Uhr

Gottesdienst mit vier Brunnentaufen zusammen mit dem Männerchor Fraubrunnen-Brunnenhal-Balm-Unterramsen und Pfr. Daniel Sutter. Bei trockenem Wetter finden die Taufen draussen beim Brunnen statt. Anschliessend Gaffee Chrüzpunkt.

Sonntag, 10. Mai, 9.30 Uhr

Erste Konfirmation mit 8 KonfirmandInnen, Marc Mangen, Orgel und Pfr. Daniel Sutter.

Auffahrt, 14. Mai, 9.30 Uhr

Zweite Konfirmation mit 11 KonfirmandInnen, Marc Mangen, Orgel und Pfr. Daniel Sutter.

Sonntag, 17. Mai, 10.00 Uhr

Predigtgottesdienst mit dem ehemaligen Kirchendirektor Hansruedi Spichiger aus Bern. Anschliessend Gaffee Chrüzpunkt.

Pfingstsonntag, 24. Mai, 10.00 Uhr

Abendmahlsgottesdienst mit 2 Taufen und Gedanken von Pfr. Daniel Sutter zum Fest des Heiligen Geistes mit musikalischer Umrahmung. Anschliessend Aperó im Garten.

Sonntag, 31. Mai, 10.00 Uhr

Prüfungsgottesdienst von Hanspeter Ruch für den Prädikantendienst (siehe Infos auf dieser Seite). Mit Marc Mangen an der Orgel und anschliessendem Gaffee Chrüzpunkt.

Das Pfarrteam, der Kirchgemeinderat, die Sigristen und der Organist laden Sie, liebe Mitmenschen, herzlich zu unseren Gottesdiensten ein!

ZUSTÄNDIGKEIT BEERDIGUNGEN

Im Mai ist Pfr. Daniel Sutter mit Telefon 031 767 71 22 für alle Beerdigungen zuständig.



Reformierte Kirchen
Bern-Jura-Solothurn
Eglises réformées
Berne-Jura-Soleure

Prädikantendienst der Ref. Kirchen Bern-Jura-Solothurn

Jedes Jahr werden in den Ref. Kirchen Bern-Jura-Solothurn zahlreiche Gottesdienste von Prädikantinnen und Prädikanten (ehemals «Predigthelfer») gestaltet. Das sind Männer und Frauen, die nicht zum Pfarramt ordiniert sind aber vom Synodalrat ausgebildet und ermächtigt werden, aus- hilfsweise Gottesdienste zu leiten.

Prädikantinnen und Prädikanten helfen so nicht nur, Engpässe in der pfarramtlichen Versorgung von Kirchengemeinden zu überbrücken. Sie bringen mit ihrem Dienst auch zum Ausdruck, dass alle getauften Menschen berufen sind, an der Verkündigung des Evangeliums mitzuwirken.

Als Abschluss ihrer Ausbildung absolvieren die angehenden Prädikanten einen Prüfungsgottesdienst. Am 31. Mai findet derjenige von Hanspeter Ruch in Grafenried statt. Dieser Gottesdienst ist öffentlich, Sie sind herzlich dazu eingeladen.

Weitere Informationen zum Prädikantendienst erhalten Sie bei:

Pfr. Philipp Bernhard,
Beauftragter des Synodalrates für den Prädikantendienst.
031 767 97 70,
bernhard@hallokirche.ch

KONFIRMATIONEN 2015

Die Konfirmandinnen und Konfirmanden

Konfirmiert werden am Sonntag, 10. Mai, 9.30 Uhr

Matthias Balla, Zoë Götschmann, Sven Gutknecht und Joëlle Laternser aus Fraubrunnen
Lucas Frey, Jan Schneider und Livia Suter aus Grafenried
Philippe Müller aus Etzelkofen

Donnerstag, Auffahrt, 14. Mai, 9.30 Uhr

Gioia Benninger, Reto Giezendanner, Rebecca Kofmehl, Florian Rufibach und Dimitris Themis aus Fraubrunnen
Léonie Kaufmann, Nina Mattes, Justin Studer und Milena Sutter aus Grafenried
Kaspar Messer aus Zauggenried
Melanie Egger aus Kernried



FOTO: Luise Pixello.de

KINDER UND JUGENDLICHE

KUW-Unterstufe

Treffpunkt: Kirchgemeindehaus jeweils 14.00 Uhr
Auskunft: R. Zimmermann, 031 767 70 76
Daten: Klasse 5/II: Mittwoch, 29.4. Klasse 5/I: Mittwoch, 6.5. Klassen 6/I und 6/II: Ausflug am Donnerstag, 28.5. am Nachmittag

Kinder-Kirche KiK

Gruppe Grafenried
Treffpunkt: Vereinshaus EGW, Hinterdorfstrasse 15, Grafenried
Auskunft: V. Mühlemann, 031 767 74 70
Datum: Freitag, 8.5./29.5 um 17.45 Uhr / Sonntag, 10.5. und 31.5. um 9.30 Uhr

CEVI Jungschar Cross-Scouts

Treffpunkt: Im Schüürli neben dem Pfarrhaus
Auskunft: Timo Weber, 079 441 95 38
Datum: Samstag, 9.5. und gemäss Spezialprogramm das Pfingstlager vom 23.-25.5.

ERWACHSENE UND SENIOREN

Kirchenchor

Freut Sie schöne Musik? Singen Sie gerne?
Wenn Sie diese Fragen mit Ja beantworten können, dann sind Sie richtig bei uns im Kirchenchor Grafenried.
Wir proben jeweils am Montag von 19.45-21.15 Uhr im KGH
Auskunft: Caroline Bucher, 031 767 82 66
Dirigentin: Claudia Olgiati, 031 992 61 10

Moms in Prayer

Wir sind eine überkonfessionelle Gruppe und treffen uns wöchentlich eine Stunde, um für unsere Kinder, die Schulen und Lehrpersonen zu beten.
Auskunft: Regula Kneubühl, 031 767 72 69 oder Anna Messer, 031 767 94 34

Handarbeitskreis

Gluschtig? Freude an der Handarbeit? Vor allem auch am Stricken? Vitale Frauen freuen sich immer wieder auf neue Gesichter!
Auskunft: Marlies Jordi, 077 499 16 13

Seniorenessen

Wir treffen uns im Gasthof Kreuz am **Mittwoch, 6.5.** um 11.30 Uhr zum gemeinsamen Mittagessen und mit anschliessendem Programm. Anmeldung wie gäng! Mir föh nüt Nöis aa!

ABSCHLUSS DER ZUSATZAUSBILDUNG ZUM AUSBILDUNGSPFARRER

Liebe Mitmenschen,
Die Ausbildungslandschaft im theologischen Umfeld hat sich in den letzten Jahren wie an vielen anderen Orten enorm verändert und professionalisiert. In Zukunft wird es so sein, dass nur noch Ausbildungspfarrrer, die diese mehrstufige Weiterbildung mit 5 Modulen, Intervision, CAS-Arbeit und Kolloquium absolviert haben, auch Vikarinnen und Vikare während 14 Monaten am Schluss des Studiums zur Pfarramtstauglichkeit hin ausbilden dürfen. Im April konnte ich nun meine CAS-Abschlussarbeit «**Im Stembogen zur Ordination - Konzepte aus dem Schneesport in der praktischen Anwendung im Lernvikariat und im praktischen Semester**» abschliessen und abgeben. Nun folgt im Juni noch das Kolloquium = Vorstellung der und Beantwortung von Fragen über die Arbeit vor 2 Experten und einem Pfarrkollegen. Dann ist Schluss und ich darf die nächste Vikarin Ann Kathrin Hergert im August hier in unserer Kirchengemeinde willkommen heissen.

Am Ende der Arbeit konzentriere ich mich auf drei Kernsätze bzw. Esenzen, die sich aus meinen vorgängig gemachten Überlegungen herauskristallisieren. Hier ein kurzer Auszug aus der Arbeit:

Die Konzepte von Swiss Snowsports eignen sich hervorragend zur Anwendung und bewähren sich in der Pfarrerausbildung. Sie sind fundiert und leisten nicht nur im Schneesport ihre Dienste. Auch in unserem Beruf sind wir immer wieder gezwungen, wollen wir an einer zukunftsfähigen Kirche mit mündigen und hoffnungsvollen Menschen arbeiten, zu beobachten, zu beurteilen und zu beraten.

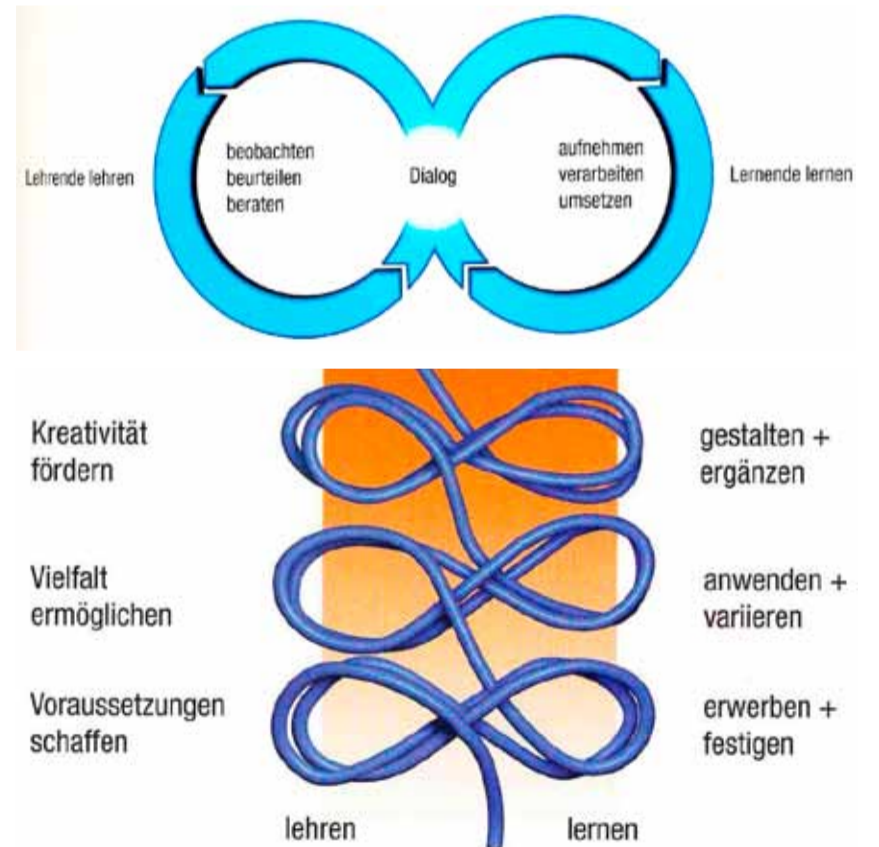
Wir selber müssen aufnehmen, verarbeiten und umsetzen und im Gegenzug gleich wieder Vorausset-

zungen schaffen, Vielfalt ermöglichen und die Kreativität fördern, damit andere etwas erwerben, anwenden und gestalten können.

Manchmal ist es mehr als notwendig, etwas auf die Seite zu legen, damit es in Ruhe und superkompensatorisch wachsen kann. Und täglich befinden wir uns in der Lernzone, richten uns oft auch in der Komfortzone ein und hoffen, dass wir nicht in die Panikzone geraten. Somit ist unser Pfarrberuf essentiell mit dem Schneesportberuf verbunden, weil wir dasselbe anders tun. Die Gerätschaften sind different, die Konzepte bleiben dieselben. Das ist gut so, sehr gut sogar und ermöglicht interdisziplinäres Arbeiten auf Augenhöhe und auf sehr hohem Niveau. Denn wir «Skilehrer sind Vorbilder, verantwortungsvolle Ausbilder, Betreuer und Gastgeber im Wintertourismus», und wir Pfarrpersonen sind ebenso Vorbilder, verantwortungsvolle Ausbilder, Betreuer und Gastgeber nicht nur in der Kirchengemeinschaft, sondern vor Allem auch in den diversen Ausbildungsbeziehungen zukünftiger Pfarrpersonen.

Beim Schreiben meiner Arbeit musste ich mehrmals den Heiligen Geist in Anspruch nehmen, als ich nicht mehr weiter wusste und die Gefahr bestand, mich im systematischen Aufarbeiten und zu Papierbringen zu verlieren. Glücklicherweise durfte ich auf diese ausserirdische und trotzdem von dieser Welt göttliche Dimension immer wieder zurückgreifen, was mir am Ende ein aus tiefstem Herzen gesprochenes Halleluja entlockte. Dies meine kurzen Gedanken zum Heiligen Pfingstfest. Wenn jemand am Lesen der Arbeit interessiert ist, dann bitte bei mir melden.

Mit freundlichen Grüssen,
PFR. DANIEL SUTTER



Quelle: Swiss Snowsports, Schneesport Schweiz, Schneesportunterricht, Band 1, Belp 2010

KIRCHLICHE HANDLUNGEN

Taufen

Getauft wurden in der Kirche folgende kleine Kinder:
• 15.3. **Elena Zesiger**, Tochter von Claudio und Denise Zesiger Stähli in Grafenried
• 15.3. **Sara Noemi Marti**, Tochter von Michèle Marti und Jürg Bart in Grafenried
• 5.4. **Robin Holeiter**, Sohn von Sandra und Christian Holeiter in Fraubrunnen

Siehe, ich sende Engel vor dir her, dich zu behüten auf dem Wege.

2. Mose 23.20

DIE GOLDENEN KONFIRMANDINEN UND KONFIRMANDEN 2015



Goldene Konfirmation 1965-2015 am Palmsonntag, 29. März. Foto: Daniel Sutter

KIRCHGEMEINDE MESSEN



Balm, Brunnenthal, Gächliwil, Messen, Oberramsern, Etzelkofen, Mülchi, Ruppoldsried, Scheunen
www.kirchengemeinde-messen.ch
verwaltung@kirchengemeinde-messen.ch

PRÄSIDENT KIRCHGEMEINDERAT:
Ernst Marti, Mülchi, Tel. 079 678 43 90

PFARRAMT:
Christoph Zeller, Messen, Tel. 031 765 52 40
christoph.zeller@kirchengemeinde-messen.ch

Kirchengemeindeverwaltung:
Susanne Schüpbach, Tel. 031 765 58 30
Dienstag und Donnerstag, 8.30 - 11.00 Uhr

GOTTESDIENSTE

Sonntag, 3. Mai, 10.00 Uhr

Kirche Messen, Gottesdienst mit KUV 2
Thema Taufe. Mit Andrea Flückiger, Katechetin; Orgel: Claudia Scheuner. Anschliessend Apéro in der Kirche.

Sonntag, 10. Mai, 10.00 Uhr

Kirche Balm, Gottesdienst zum Muttertag. Mit Taufe von Ramon Koller, Ruppoldsried. Predigt: Pfarrer Christoph Zeller; Orgel: Steffi Scheuner.

Donnerstag, 14. Mai, 10.00 Uhr

Auffahrt. Kirche Messen, Konfirmation Gruppe 1. Mit Pfarrer Christoph Zeller; Orgel: Claudia Scheuner.

Sonntag, 17. Mai, 10.00 Uhr

Kirche Messen, Konfirmation Gruppe 2
Mit Pfarrer Christoph Zeller; Orgel: Steffi Scheuner.

Sonntag, 24. Mai, 10.00 Uhr, Pfingsten

Kirche Balm, Gottesdienst
Mit Abendmahl. Taufe von Viola Ella Jaggi, Küttigkofen. Predigt: Pfarrer Christoph Zeller; Orgel: Claudia Scheuner.

Sonntag, 31. Mai, kein Gottesdienst

in unserer Kirchengemeinde.

ANLÄSSE FÜR SENIOREN

Freitag, 8. Mai

Seniorenreise auf die Bütschelegg
Abfahrt: 10.00 Uhr, Dorfplatz Messen. Mittagessen auf der Bütschelegg. Rückkehr ca. 18.00 Uhr, anschliessend gemütlicher Ausklang für alle die noch Lust haben im Rest. Löwen Mülchi.

Mittwoch, 20. Mai, 15.30 Uhr

Gottesdienst im Alterssitz Buechibärg, Lüterswil. Mit Pfarrer Christoph Zeller; Musik: Claudia Scheuner.

Donnerstag, 21. Mai, 13.00 Uhr

Dorfplatz Messen, Wandergruppe Schmetterling. Fahrt nach Biezwil Rest. Rössli, Parkplatz - Wanderung Richtung Schoren - Rapperstübli - Waldhaus Biezwil. Einkehr: Rest. Rössli. Wanderzeit: ca. 1 3/4 Std.

Voranzeige: «Kirche unterwegs ...»

Sternmarsch nach Arch

Freitag, 19. Juni 2015, ab 19.00 Uhr

Der diesjährige Bezirksanlass wird als Sternmarsch durchgeführt. Unter dem Motto «Bewegung schafft Begegnung» machen sich Menschen am beinahe längsten Tag des Jahres (Johannis) auf den Weg, um anderen zu begegnen. Näheres im Juni reformiert.

GEBURTSTAGE

Im April konnten die folgenden Gemeindemitglieder Geburtstag feiern. Wir gratulieren den Jubilarinnen und den Jubilaren nachträglich noch einmal ganz herzlich!

- **Emma Schwander-Burri**, Herzogenbuchsee/Oberramsern, 93 jährig
- **Margaretha Krauchthaler-Mollet**, Messen, 92 jährig
- **Hans Rudolf Wanner-Zürcher**, Etzelkofen, 92 jährig

- **Rosmarie von Ballmoos-Riedwyl**, Oberramsern, 91 jährig
- **Peter Hert-Därendinger**, Messen, 80 jährig

KONZERT

Orgelkonzert

Sonntag, 17. Mai 2015, 17.00 Uhr
Kirche Messen
An der Orgel: Claudia Scheuner

Felix Mendelssohn Bartholdy 1809 – 1847	Präludium und Fuge G – Dur op. 37,2
Johann Christian Kittel 1732 – 1809	Fantasia V D – Dur Präludium XV G – Dur
Dietrich Buxtehude 1637 – 1707	„Nun bitten wir den Heiligen Geist“ BuxWV 208
Johann Sebastian Bach 1685 – 1750	Pièce d'Orgue BWV 572 Très vite ment Gravement Lentement
Marcel Dupré 1886 – 1971	„Komm, heiliger Geist, Herre Gott“
Anonymus	Walzer aus den Berner Redouten Tänze
Anna Katharina Winteler	Alpenrosen – Polka in G – Dur (1851)

Nach dem Konzert wird ein Apéro serviert
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Kirchengemeinderat und
Claudia Scheuner

Eintritt frei - Kollekte

KIRCHGEMEINDE MESSEN

JUBILÄUM: 20 JAHRE BESUCHSDIENST

Interview mit Verena Moser, Kirchengemeinderätin



Verena Moser
Foto: Christoph Zeller

Liebe Verena, seit Beginn bist du im Besuchsdienst tätig. Wie hat alles begonnen?

Im Kirchengemeinderat setzte sich Peter Bärtschi ein, dass ein Besuchsdienst ins Leben gerufen wurde. Für mich war klar: Ich helfe mit. Im März 1995 war die erste Sitzung. Wir waren 22 Frauen, die mitmacht haben. Fünf Mitglieder, die damals dabei waren, sind heute noch aktiv.

Wie hat sich der Besuchsdienst zusammengesetzt?

Je nach Grösse der Dörfer war eine Anzahl Teilnehmerinnen dabei.

Welche Aufgaben hatte der Besuchsdienst?

Schon am Anfang hatten wir Richtlinien, die im Lauf der Zeit leicht angepasst wurden. Wir besuchten Menschen, die krank oder einsam waren, oder wir gingen einfach um ihnen Freude zu bereiten und den Tag zu verkürzen. Da war eine alte Frau, es war an der Grenze, dass sie ins Altersheim musste. Wir haben eine Gruppe gebildet, die neben der Spitex die Frau jeden Tag besucht hat. Dies war nur über eine beschränkte Zeit möglich, aber es hat ihr geholfen, länger in ihren vertrauten vier Wänden bleiben zu können.

Dank an Lily Hausammann

Schon lange bevor Lily Hausammann im Besuchsdienst mitmachte, hat sie Menschen besucht. Manchmal zum Geburtstag, manchmal, weil sie fand, dass jemand Freude hat am Besuch, weil er oder sie allein ist. Als sie zum Besuchsdienst kam, änderte nur, dass sie nun im Auftrag der Kirche kam. Sie tritt nun zurück, weil sie selber ins Alter gekommen ist, in dem Mitglieder unserer Kirchengemeinde besucht werden. Der Kirchengemeinderat und Pfarrer Christoph Zeller danken ihr ganz herzlich für ihre Mitarbeit zugunsten unserer Kirchengemeinde und wünschen ihr alles Gute, viel Freude und Gottes Segen.

Heidi Christen: Willkommen im Besuchsdienst



Heidi Christen
Foto: Christoph Zeller

Im letzten Winter ist Heidi Christen dem Besuchsdienst beigetreten. Sie wohnt in Messen und hat die Nachfolge von Lily Hausammann angetreten. Schon seit 42 Jahren wohnt sie in Messen. Sie hat drei erwachsene Kinder. Sie hat den Beruf der Kinderpflegerin gelernt und arbeitete 18 Jahre Teilzeit im Blumenhaus Buchegg. Die behinderten Menschen sind ihr ein grosses Anliegen. Sie freut sich darauf, Besuche zu machen. Man kann sich auch bei ihr melden, wenn man gerne einen Besuch von ihr hätte. Der Kirchengemeinderat und Pfarrer Zeller freuen sich, dass Heidi Christen im Besuchsdienst mitmacht und wünschen ihr viel Freude bei diesem wichtigen Dienst unserer Kirchengemeinde.

AMTSHANDLUNGEN

Abdankung:
27. März: Yanik Milani, Messen, Jg. 1992

Das war sicher sehr herausfordernd und hat die Besucherinnen an ihre Grenze gebracht. Wie hat sich die Situation im Besuchsdienst entwickelt?
Wir haben uns dann mehr auf Einzelbesuche zuhause und im Altersheim konzentriert. Wir haben vor allem ältere Menschen besucht. Wir führten ein, dass alle Gemeindeglieder zum 80. Geburtstag besucht werden. Das war ein offizieller Auftrag der Kirchengemeinde. Wir haben aber auf eigene Initiative die Menschen auch an anderen Geburtstagen besucht.

Gab es ein Kriterium, wer zu wem ging?

Die Besucherinnen der einzelnen Dörfer haben abgemacht, wer wen besucht hat. Wir haben immer nur Menschen aus dem eigenen Dorf oder Dorfteil besucht.

Da sind auch noch die zahlreichen Kirchenkaffees und Apéros nach den Gottesdiensten, die ihr für die Kirchengemeinde organisiert.

Neben den Besuchen ist das eine kreative Tätigkeit, die uns auch Freude macht. Wir können uns so als Besucherinnen in der Kirchengemeinde bekannt machen.

Haben die Besucherinnen von der Kirchengemeinde auch etwas erhalten?

Wir waren immer Freiwillige ohne Entlohnung. Aber die Kirchengemeinde ermöglichte uns eine kleine Weiterbildung. Wir konnten auf eigene Initiative Kurse besuchen, und die Kirchengemeinde hat diese bezahlt. Diese Möglichkeit wurde recht wenig benutzt. Hingegen waren wir alle anwesend, wenn der Kirchengemeinderat eine öffentliche Veranstaltung organisierte, die unser Fachgebiet betraf.

Was waren das für Veranstaltungen?

Es kamen Pfarrpersonen, die über ihre Erfahrungen in ihrem Besuchsdienst erzählten, Herr oder Frau Dr. Cina hielten Vorträge über Depressionen, Alzheimer, jemand kam als Gastreferentin vom Sterbehospiz in Bern, eine Spitexfrau erzählte über ihre Arbeit. Diese Veranstaltungen und viele andere haben unser Fachwissen vertieft.

Da waren auch noch die Ausflüge der Kirchengemeinde.

Zuerst gingen nur die Mitglieder des Resorts Alter auf einen Ausflug, wir hatten ein gemeinsames Essen. Später hat man sich zusammen getan und alle zwei Jahre einen gemeinsamen Ausflug organisiert.

Was haben dir die Besuche gebracht?

Die Besuche haben mir sehr viel gebracht. Sie haben mir auch den beruflichen Wiedereinstieg erleichtert. Ein Nachweis über meine Arbeit im Besuchsdienst hat mir geholfen, eine Stelle zu finden.

Liebe Verena, ich danke dir für deinen langjährigen Einsatz für unsere Kirchengemeinde und wünsche dir weiterhin viel Freude und Befriedigung in deiner Arbeit als Kirchengemeinderätin und im Besuchsdienst.

DIE FRAGEN STELLTE PFR. CHRISTOPH ZELLER

Montag, 18. Mai, 20.00 Uhr

Kirchengemeindeversammlung

in der Pfarrschür. Traktandenliste siehe Publikation im Anzeiger.

KUV / KONFIRMATIONEN

Dieses Jahr schliessen 19 Jugendliche ihren kirchlichen Unterricht mit der Konfirmation ab. Kirchengemeinderat und Pfarramt wünschen ihnen alles Gute und Schöne auf ihrem Lebensweg, vor allem Gottes Segen.

Konfirmation an Auffahrt, 14. Mai 2015, Kirche Messen



Konfirmandinnen und Konfirmanden (v.l.n.r.): Florian Fürst, Michael Wyss, Daniel Moser, Fabian Kneubühl, Michel Gurtner, Martin Iseli, Sascha Arni, Fabian Schertenleib, Stefanie Jost, Julia Seiler, Chiara Triussi.

Konfirmation am Sonntag, 17. Mai 2015, Kirche Messen



Konfirmandinnen und Konfirmanden (v.l.n.r.): Noah Kneubühler, Vincent Gygax, Michi Schmid, Ramona Racle, Samira Imhof, Christa Ritz, Stefanie Schlupe, Rahel Kunz. Es fehlt: Kisha Martinez. Bilder: Christoph Zeller

KUV Einschreiben für die neuen KUV 2 Schüler (jetzige 1. Klässler):
Montag, 11. Mai, 18.00 Uhr in der Pfarrschür